



Arbeit im Wandel

Krise der Arbeit? | Neue Unsicherheiten | Neuordnung von Arbeit und Einkommen

Forum 3, Gymnasiumstr. 21, 70173 Stuttgart, 7./8. Oktober 2016

Die Arbeitswelt macht dramatische Wandlungsprozesse durch. Der Produktivitätsfortschritt ist immens und wird durch die Digitalisierung noch beschleunigt und verstärkt. Was, sozial sinnvoll gestaltet, die Chance böte, durch ersparte Arbeit neue Möglichkeiten zum Ergreifen bisher vernachlässigter Aufgaben zu öffnen, kommt primär als Krise der Arbeit zur Erscheinung. Prekäre Beschäftigung nimmt zu – bei gleichzeitiger Konzentration des Reichtums bei Wenigen.

Wie können wir die Phänomene und Triebkräfte des Wandels besser verstehen und welche Möglichkeiten gibt es, das Verhältnis von Arbeit und Einkommen in einer Weise neu zu ordnen, die der Befreiung der Arbeit und einer solidarischen Wirtschaft für die Menschen dient? Darum geht es bei dieser Veranstaltung.

Öffentliches Werkstattgespräch, Freitag, 7. Oktober 2016, Beginn: 19.30 Uhr

Einleitender Vortrag mit anschließender Diskussion:

Arbeit, Einkommen, Menschenwürde (Udo Herrmannstorfer)

Moderation: Ulrich Morgenthaler

Teilnahmebeitrag nach Selbsteinschätzung (Richtsatz EUR 10)

Forschungskolloquium, Samstag, 8. Oktober 2016, Beginn: 9 Uhr

I. 9.00 – 10.30 Uhr: **Arbeit im Wandel: Phänomene und Pathologien**

Einleitung: Dr. Steffen Lehndorff

Kaffeepause

II. 11.00 – 12.30: **Reformen im Bestehenden: Weg des Wandels?**

Einleitung: Prof. Dr. André Bleicher / Fritz Andres

Mittagspause

III. 14.00 – 15.30: **„Der blinde Fleck ist das Ganze“: Arbeit als Gestaltungsfeld sozialer Beziehungen**

Einleitung: Udo Herrmannstorfer

Kaffeepause

IV. 16.00 – 17.30: **Die Befreiung der Arbeit**

Gesprächseinstieg: Fritz Andres / Prof. Dr. Christoph Strawe

17.30 – 18.30: **Abschließende Vertiefungsrunde. Ergebnisse, Arbeitsaufgaben**

Teilnahmebedingungen

Die **Werkstatt** am Freitagabend ist öffentlich, eine besondere Anmeldung ist nicht erforderlich. Das **Forschungskolloquium** ist ein Gespräch zwischen Menschen, die sich bereits intensiver mit dem Thema auseinandergesetzt haben. „Neulinge“ sind als interessierte Gäste und Zuhörer willkommen und herzlich eingeladen. Wir erbitten zur Kostendeckung der Veranstaltung Spenden, die Sie nach eigenem Vermögen und Ermessen ansetzen können.

Kontakt

Institut für soziale Gegenwartsfragen e.V. Stuttgart, Libanonstr. 3, 70184 Stuttgart
Tel. (0711) 23 68 950, E-Mail Institut@sozialimpulse.de, Internet: www.sozialimpulse.de